



*Schlossfincken*

55  
Jahre

1



10.01.2026	Hofball 19:00 Uhr Nordschwabenhalle Höchstädt
11.01.2026	Kinderball 13:30 Uhr Nordschwabenhalle Höchstädt
17.01.2026	Kappenabend 19:00 Uhr Nordschwabenhalle Höchstädt
18.01.2026	Großes Landkreistreffen 13:00 Uhr Nordschwabenhalle Höchstädt
25.01.2026	Malefizgericht 18:00 Uhr Marktplatz Höchstädt
31.01.2026	Schlofi-Dance-Night ab 17:00 Uhr Gemeindehalle Blindheim
01.02.2026	Kinderball 13:30 Uhr Gemeindehalle Bindheim
08.02.2026	Faschingsumzug 14:00 Uhr durch die Straßen von Höchstädt
08.02.2026	After-Umzugsparty Eisstockschützenhalle auf dem Gelände des SSV Höchstädt
12.02.2026	Weiberball 19:00 Uhr SSV Kim-Sporthalle
17.02.2026	Kehraus ab 18:00 Uhr SSV Kim-Sporthalle



# Inhaltsverzeichnis

3

5	Fasching in Höchstädt vor den Schlossfinken
7	Schlossfinken im Wandel der Zeit - Orden und Logo
9	1970-1981: 1. "Jahrelft"
17	Schneiderkunst über 5 "Jahrelfte"
19	Ein hektischer Abend 1980...
21	Zahlen - Daten - Fakten
23	Vereinstreue
25	Kostüme im Wandel
31	1981-1992: 2. "Jahrelft"
35	Home sweet Home
37	Krieg und Pandemie

39

1992-2003: 3. "Jahrelft"

47

Einmal Schlofi - immer Schlofi!

49

Umzugswägen

51

Schloss Neuschwanstein

53

2003-2014: 4. "Jahrelft"

55

Gut vernetzt!

59

2014-2025: 5. "Jahrelft"

67

Mit Schwung in die Zukunft!

68

Save the date!

69

Danke!



## Fasching in Höchstädt

# von den Schossfinken

Fasching wurde in Höchstädt eigentlich immer gefeiert. Bälle und Umzüge wurden abgehalten, Tollitäten schwangen ihre Zepter über das närrische Volk und wurden bejubelt.

Erste Berichte finden sich aus den 1920er Jahren, wo es angesichts der schlechten wirtschaftlichen Lage zwar keine offiziellen Veranstaltungen gab, aber doch närrisches Treiben stattfand.

In den 1930er Jahren wurden in schweren Zeiten Prinzenpaare gekürt, Pferderennen veranstaltet und erstmals auch das Malefizgericht auf einem voll gefüllten Marktplatz abgehalten.

1926

### Bekanntmachung.

Betreff: Faschingslustbarkeiten.

Nach der Min.Entschl. vom 31. Dezember 1925 dürfen öffentliche Faschings-Tanzveranstaltungen, soweit sie nicht reine Wohlthatigkeitsveranstaltungen sind, nur an Samstagen und Sonntagen (nicht an Mittwochen) und nur unter Festsetzung des Verbotes des Tragens von Masken-Bisieren (Carven) zugelassen werden. Im Uebrigen ist jeder Karnevalsbetrieb auf öffentlichen Straßen u. Plätzen verboten.

H ö c h s t ä d t a. D., den 16. Januar 1926.

Stadtrat.

M. G u g g e n b e r g e r, Bürgermeister.



1936 Trachtlerball - Prinzenpaar Walburga und Gustl Thanner

1938 Malefizgericht



## Die Schlossfinken

# im Wandel der Zeit

Schloss, Finke und Narr - das waren immer schon die Erkennungszeichen unseres Vereins.

## Orden müssen sein!

Seit der Wiedergründung des Vereins werden bei uns Orden ausgegeben. Anfänglich noch industriell gefertigt, stellt unsere hauseigene Ordensmanufaktur seit 1980 jeden Orden in liebevoller Handarbeit her. Über 500 Stück werden so jede Saison ausgegeben.





Schlossfinken



## Logo, oder?

Das erste wiederkehrende Erkennungszeichen unseres Vereins war noch ein stilisiertes Schloss, während mit dem Siegeszug von Word in den 90er Jahren der Schriftzug "Schlossfinken" unseren Verein prägte.

In der Saison 2017/2018 wurde der jahrelang unangefochtene Platzhirsch durch den seither charakteristischen rot-gelben Narren ersetzt.

## Fasching in Höchstädt

20.11.1970

“Finken-Helau!”

Am 20.11.1970 wurde im Gasthaus “Stern” die Faschingsgesellschaft Schlossfinken gegründet und der Schlachtruf “Finken-Helau” eingeführt. Die 1. Vorstandschaft setzte sich aus dem 1. Präsidenten Gustl Thanner, dem 2. Präsidenten Franz Peter von Berg, dem Schriftführer Franz Graf, Kassierer Erwin Nietzsche und dem Marschall Josef Weiß zusammen.

1971 wurde beim großen Umzug erstmals das Finkenschloss gezeigt, das Höchstädt in den nächsten Jahrzehnten als Präsidiums- und Repräsentationswagen begleiten sollte. In der Saison 1971/1972 wurde das erste große Prinzenpaar auf dem Hofball präsentiert. In diesem Jahr wurde auch ein Höchstädter Veranstaltungskalender herausgegeben, der in unserem Archiv erhalten ist.

1970



1971 Gabi Zerle und Thomas Däubler  
1972 Renate Pulz und Franz Schickinger



Forschungsgesellschaft Hiesstadt

20. 11. 76 Gründungsversammlung.

1. Vorstand Eintragung. 1. Thummer

2. v. Berg

Schriftführer 3. Hof

Kassier 4. Nitschke

in der:

12. reichste Bildung Eintragung über Vereins-

statute, 20<sup>00</sup>, ~~fortschritt~~ + Förderung + Förderung

Leistung. Bismarck'sche Stiftung an der Spitze.

Kolonial Demos. Bildung, Dillig + H. Schwarz.

24. 4. 13

Höchstädt, 20. XI. 70

Gründung einer Faschingsgesellschaft.

Anwesenheitsliste:

1.,	Frau Graf		Graf Frau
2.,	Mary F.		Mary Frau
3.,	Konle Josef		Konle Josef
4.,	Karl Seiler		Seiler Karl
5.,	Georg Linder	+	Linder Georg
6.,	Johann von Berg	+	Grimminger Frau
7.,	<del>Thamer</del>	+	Thamer August
8.,	Peter von Berg		Peter von Berg
9.	Both		Both Josef
10.,	Weiß		Weiß Josef
11.,	Gestwayer	+	Gestwayer
12.,	Schaller Eugen		Schaller Eugen
13.,	H. Resch		Resch Haus
14.,	Vitbchke		Vitbchke



1971 Umzug Höchstädt



# 1970- 1976

In den ersten Jahren starteten die Schlossfinken fulminant. Regelmäßige Aktivitäten und eine größer werdende Zahl an Mitgliedern etablierten sich schnell zu einer Faschingstradition. Dabei war auch die Jugendarbeit schon immer ein wesentlicher Bestandteil des Vereinsgedankens. In der Saison 1975/1976 gab es lediglich eine kleine Mannschaft.

Ihr Zeichen	Ihre Schreiben	Unser Zeichen	☒ Durchwahl-Nr. *	Datum
		fr-ar	5156- 276	22.2.74

H  
Antrag auf Haftpflichtversicherung

Sehr geehrte Herren,

wir bestätigen den Eingang und die Annahme Ihres Antrages auf Haftpflichtversicherung für den Faschingsumzug am 24.2.1974.

Was den Elefanten und das Kamel betrifft, setzen wir für den Versicherungsschutz voraus, daß diese Tiere von einer ihnen vertrauten Person geführt werden.

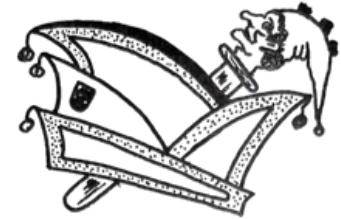
Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche wegen Beschädigung der Pferde, des Elefanten und des Kamels (einschließlich Geschirr, Zaum- und Sattelzeug), Wagen und Kraftfahrzeuge, wegen Verletzung der Reiter und Fahrer sowie als Halter oder Lenker von Kraftfahrzeugen.

Mit freundlichen Grüßen

**COLONIA VERSICHERUNG**  
Aktiengesellschaft  
Hauptpflicht-Seite



1976 Umzug Höchstädt



1974 Umzug Höchstädt



1979-1981

Verloren:  
Die Schloßfinken suchen immer noch einen Teil ihrer Elferräte, welche durch vorjährige Tätigkeit verloren gingen. Der ehrliche Finder, darf einmal die Narrenkappe tragen.  
"Schloßfinken"

# Höchstädter Schloßfinken erstmals wieder mit einer Narrensitzung

Zeitung, 1980

VR 255

Im Vereinsregister wurde am 20. Februar 1981 eingetragen: Faschingsgesellschaft „Schloßfinken“ Höchstädt/Donau, eingetragener Verein — Sitz in 8884 Höchstädt/Donau. **Amtsgericht Dillingen a. d. Donau**

1981- Schlossfinken-Hofstaat



Scheinbar finanzielle Querelen führten 1976 zu einem jähen Ende der Vereinsaktivitäten. Über zwei Jahre gab es kein Faschingstreiben in Höchstädt. Im Dezember 1978 gelang dann der Neustart. Unvergessen bleibt der erste Auftritt der neuen dreiköpfigen Schlossfinkengarde in der Saison 1979, welcher mangels Vorbereitungszeit tatsächlich aus einem einzelnen (Fuß-)Auftritt bestand.

Seit 1980 stellen die Schlossfinken ununterbrochen ein großes und kleines Prinzenpaar und neben der größer werdenden Garde gründeten sich auch ein Showtanz und die Hofnarren mit "artistischen Glanzleistungen".



1979 Große Garde und Hofnarr



“Die Faschingsgesellschaft *Schlossfinken* ist zu einem unermüdlichen Botschafter des Frohsinns - nicht nur in Höchstädt - geworden und wird auch in dieser Saison mit hohem persönlichen Einsatz der Prinzenpaare, der Garden - ob sie groß sind oder klein - des Elferrates und der Vorstandschaft für ein gutes Gelingen der Faschingssaison 1981 beitragen.”

Erwin Friedrich  
Präsident

1981

1971-1976

Die Zeit schmaler Schnitte  
und Narrenkappe



1976 Petra Jörg und Harald Ulbrich



1985 Ulrike Glaser und Hermann Schmid

1982-1987

Samt, Samt, Samt!

# Schneiderkunst

über 5 “Jahrelfte”

Gewänder und Kostüme wurden bei uns Schlossfinken immer schon selbst genäht und entsprachen stets der aktuellen Mode.

Mit viel Liebe zum Detail wurde von schlicht zu pompös, von Samt zu Glanz und von traditionell zu ausgefallen geschneidert. Und auch farblich war der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Zusammen mit der Schneiderin entwickelt dabei jedes Prinzenpaar seinen individuellen Stil. Ohne “unsere” kreativen, teils über Jahrzehnte aktiven Hofschneiderinnen wäre das nicht möglich gewesen.



1994 Birgit und Thomas Gerstmeir

*ab 1990*

Der Beginn von glänzenden Stoffen und ausgefallenen Schnitten...

Ein hektischer  
Abend 1980

...welcher auch  
im Jahre 2026  
fast genauso  
ablaufen könnte!

9. Februar 1980 - Lumpenball - aus der Sicht der Garde

Beginn 20<sup>00</sup> - kurz vorher werfen wir noch einen Blick in den Saal - im Saal ist eine ausgesprochene Leere - unsere Stimmung sinkt schlagartig - trotzdem fassen wir den Entschluß, für die geringe Anzahl der Besucher unser bestmöglichstes zu geben - sie haben es ja auch verdient - dann Einmarsch und Gardetanz - die Zuschauer bedanken sich mit einem stürmischen Beifall - man könnte heulen - die Faschingsgesellschaft "Hallo Wach" ist angekommen - wir treten ihnen für die nächsten 60 Minuten die Herrschaft über den Lumpenball ab - die Garde packt ihre sieben Sachen und ab geht's mit dem ganzen Hofstaat zum Kleintierzuchtverein - dort eingetroffen, schnell noch ein paar Vorbereitungen treffen - dann Aufführung des Gardetanzes, Prinzenwalzer und Verleihung von Orden - erneuter Beifall - wir verlassen den Kleintierzuchtverein in aller Eile - weiter geht es nach Deisenhofen zum Schützenball - hier herrscht eine ungeheuere Stimmung - wir führen unseren Gardetanz vor - da für die Garde keine Möglichkeit zum Umziehen besteht, führen wir den Can-Can nicht auf - fahren weiter nach Steinheim, trotz Widerspruch der Deisenhofener - wir geben ihnen aber das Versprechen, nochmals zu kommen - in Steinheim angelangt, finden wir kaum Parkmöglichkeiten - wir sind gezwungen, zwei Autos ins Parkverbot zu stellen - dann rein zum "Hefele" und Auftritt - während des Gardetanzes reißt zweimal das Tonband - verflixt, heute haben wir aber auch Pech - schnell umziehen - ein paar Minuten verdiente Pause - weiter geht's mit dem Can-Can - danach, wie nach jedem Auftritt, kippen wir ein Glas Sekt hinunter - um unser Versprechen einzuhalten, rasch nach Deisenhofen zurück - dort wartet die Hälfte des Hofstaates ungeduldig auf den Rest - nach 20-minütiger Aufregung erscheinen endlich die Vermißten - sie erzählen, daß sie von der Polizei wegen falschen parkens aufgehalten wurden, jedoch nach einigen Erklärungen das volle Verständnis der Beamten hatten - endlich können wir den Deisenhofenern unseren Can-Can zeigen - da kommt schon das nächste Unglück - der Fußboden ist mit Schmierseife eingerieben - unser Auftritt wird zu einer Rutschpartie - wir versetzen die Zuschauer durch unsere graziöse Bewegungen in ein schallendes Gelächter - nun wird es für uns aber höchste Zeit wieder nach Höchstädt zurückzukehren - dort sorgte die "Laudonia" inzwischen dafür, daß für

unsere Ballbesucher keine Langeweile aufkam - wiederum bemühen wir uns für die Zuschauer unseren Can-Can "sehr gut" darzubieten, auch deshalb, weil eine Garde mit langjähriger Praxis zum Publikum gehört - durch die Zugaberufe aus den Zuschauerreihen wissen wir, daß sich unsere Bemühungen gelohnt haben - dann führen wir den Can-Can als Dankeschön für unser wunderbares Publikum noch einmal auf - Anstrengung und Hektik gerieten somit in Vergessenheit - jetzt können wir in aller Ruhe den für uns kaltgestellten Sekt trinken.

Dieser Abend zeigte uns, daß wir durch unsere Initiative etlichen Menschen ein paar schöne Stunden bereitet haben.

1981 Große Garde





**NACHRICHTEN AN EINEM FASCHINGSWOCHENENDE  
ERROR**



**KOSTÜMKOSTEN 2024/2025**  
hoch fünfstellig!



**TRAININGSZEIT ALLER GRUPPEN PRO JAHR**  
mind. 800 Stunden



**KILOGRAMM POMMES PRO SAISON**  
250 kg



**KUBIK MÜLL NACH DEM UMZUG**  
3 m<sup>3</sup>

*Zahlen - Daten - Fakten*



**ZEITRAUM BIS AUSVERKAUF KAPPENABEND**

2 Stunden



**GEBURTEN SEIT 2020**

39 kleine Schlossfinken



**JÄHRLICHE AUFLAGE FASCHINGSZEITUNG**

3.850 Stück



**BESUCHER FASCHINGSUMZUG**

10.000 Besucher bei gutem Wetter

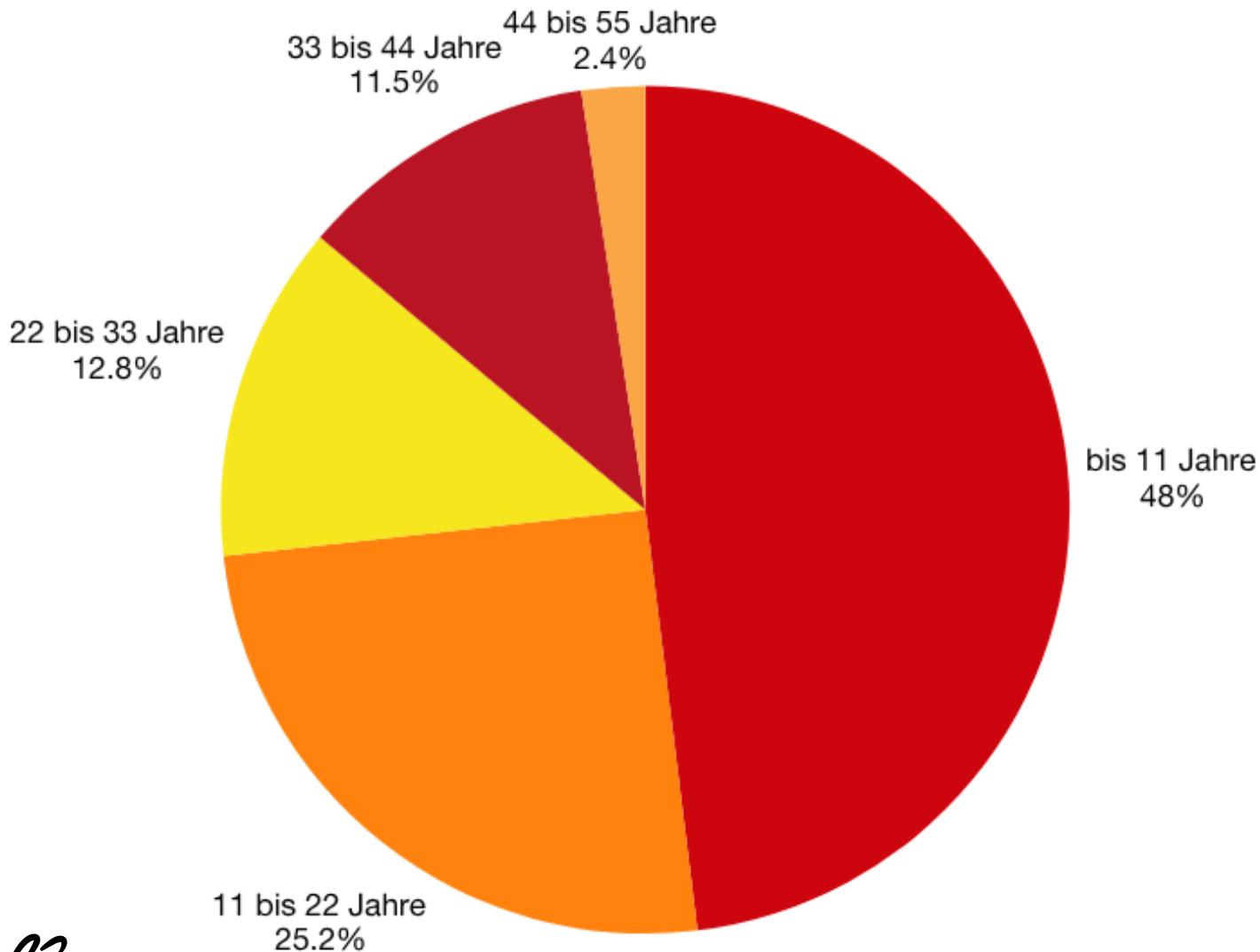


**AUSGEGEBENE ORDEN PRO SAISON**

500 Stück

Vereinstreue: Mitgliedschaft

*bei den Schlossfinken*



23

Die Ehrung unserer Mitglieder hat in unserem Verein einen hohen Stellenwert. Jedes Jahr zeichnen wir aktive Faschingsfreunde für ihre langjährige Mitgliedschaft aus. Als Zeichen der Wertschätzung gibt es nicht nur Applaus, sondern auch eine Urkunde und ein kleines Geschenk.

Zusätzlich dürfen wir jährlich Orden des Regionalverbands Bayerisch-Schwäbischer Fastnachtsverein e. V. (BSF) verleihen. Dies ist eine besondere Auszeichnung für alle, die sich über viele Jahre hinweg mit Herzblut im Fasching engagieren.

2025 Verleihung der Verdienstorden am Kappenabend durch den BSF



Gardetanz

# Kostüme im Wandel



1971



1980



1972-1974



1984-1987



1988-1996



2004-2013



1997-2003



2014-2024

Gardetanz

# *Alles neu für's Jubiläum!*



In der Saison 2023/2024 durften sich sowohl die kleine Garde als auch die Teenie-Garde über neue Kostüme freuen.

In der darauffolgenden Saison war es dann endlich soweit: Auch die große Garde präsentierte sich in neuen Gewändern und verzauberte mit einem rundum erneuerten Erscheinungsbild das Publikum.

**i**

Einen kleinen Wermutstropfen mussten wir leider in Kauf nehmen. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten infolge der Corona-Pandemie haben wir uns schweren Herzens dazu entschieden, uns vom über die Landkreisgrenzen hinaus bekannten, roten Gardeschuh zu verabschieden.



## FASCHING IN HÖCHSTÄDT a. d. Donau!

=====

Ein Schlagwort für viele – ein Ereignis für jene, die den Alltag mit seinen Sorgen und Problemen einmal vergessen wollten.

Fasching – die Zeit, in der mancher für einen kleinen Moment aus seiner Haut fährt, um in eine andere – vielleicht seine richtige, zu schlüpfen.

Fasching – die Zeit, in der unsere beiden Prinzenpaare und die dazugehörigen Garden voll im Einsatz stehen. Die Zeit, in der sie Ihnen allen das darbieten, was sie in monatelanger Arbeit trainiert haben.

Fasching – ein Schreckenswort für Frauen, Bräute, Freundinnen und Freunde aller Aktiven. Denn es stellt für sie die Zeit der permanenten Einsamkeit an, da ihre Aktiven für Sie alle den Fasching planen, steuern und durchführen.

Fasching – das Wort, das aktiviert und alles mit einem fröhlich, hektischem Leben erfüllt.

Fasching in Höchstädt – das Schönste was es für uns Narren gibt.

Ich bedanke mich bei allen herzlich für die Mitarbeit und das notwendige Verständnis – ohne die, die Durchführung unserer Aufgabe nicht möglich wäre.

Ein F I N K E N - H E L A U  
auf den Fasching in Höchstädt!!!!

E. Friedl's

1982

# Mit Volldampf durch die *80er*...

**i**

- 1980 Eintragung in das Vereinsregister
- 1981 Beitritt Bund Deutscher Karneval (BDK)
- 1981 Gründung der Lory-Dancer
- 1982 Gründung der Hofnarren
- 1983 Erstmalige Veranstaltung von zwei Kinderbällen
- 1986 Hofnarren erstmals mit Sprungnummer
- 1987 Bau einer Unterstellhalle
- 1989 Fertigstellung der Unterstellhalle



1986 Patenverein Laudonia Lauingen seit der Fahnenweihe

1981-1992

"Grüppchenbildung"



1989 Flying Narrows



In der Zeit zwischen 1981 und 1992 erlebte unser Verein eine Phase des Aufbruchs und der Erweiterung. Neben der bereits bestehenden Garde entstanden in diesen Jahren zahlreiche neue Gruppen, die unser Vereinsleben bereicherten und bis heute prägen.

Ein besonderer Meilenstein war die Gründung der Lory Dancers im Jahr 1981, als eine der ersten Showtanzgruppen das Landkreises.

In den darauffolgenden Jahren folgten weitere Formationen, darunter die Manu Dancers und die Flying Narrows, die mit viel Herzblut und Teamgeist neue Impulse setzten und unser Repertoire erweiterten. Diese Jahre waren geprägt von Gemeinschaft, Engagement und dem Wunsch, gemeinsam etwas zu bewegen – Werte, die bis heute in all unseren Gruppen weiterleben.



1982 Lory Dancer

1989 Dancing Arrows





1985 Große Garde



1986 Tanzpaar



1986 Flying Narrows



1985 Kleine Garde



1989 Hofsänger



1990 Dancing Arrows



1992 Kleine Garde



Seit Bestehen des Vereins gab es immer schon den Wunsch, eine eigene Unterstellhalle zu besitzen. Die Stadt Höchstädt hat den Schloßfinken eine Bauruine überlassen. Da ja viele Stadträte die Arbeit der Finken schätzen, gaben sie auch gleich einen Zuschuß für ein neues Dach. Die Faschingsgesellschaft hat fast das ganze Eigenkapital hineingesteckt und nach dem nächsten Umzug können die Wagen erstmals unter eigenem Dach Platz finden.

Auszug Grußwort Faschingszeitung, 1988  
Vereinsreferent Fritz Glaser

## Home sweet Home

### Platzprobleme: Der Bau einer Unterstellhalle

Nach langjährigen Problemen mit dem Unterstellen von Fahrzeugen und Baustoffen wurde 1987 endlich eine neue Unterstellhalle an der Bleiche errichtet. Auf Initiative von Stadtrat Josef Both und mit Zustimmung des Stadtrats begann im Mai 1987 die Bauphase, unterstützt durch Materialien vom Spitalabbruch in Dillingen.

In zahlreichen Arbeitseinsätzen durch Vereinsmitglieder und Helfer wurden

## 1987-1989

Mauerarbeiten, Dachmontage und Zimmererarbeiten durchgeführt. Am 10. Juli 1987 wurde ein Helferfest gefeiert, gefolgt von der Dacheindeckung und dem Innenausbau. Im Herbst wurde der Bau winterfest gemacht.

Für 1988 war die Fertigstellung der Außenanlagen geplant, die Einweihung der ersten eigenen Heimat der Schlossfinken erfolgte zu Pfingsten 1989.



## Höhen, Tiefen, Konstanten

# Krieg und Pandemie

Fasching ist laut, fröhlich, bunt und ausgelassen. Das passt oft, aber leider nicht immer. Während des Zweiten Golfkriegs 1990/1991 wurde der Fasching nach Hof- und Kinderball abgebrochen, da närrisches Treiben auf den Straßen nicht zu den Kriegshandlungen passte.

Auch die Corona-Pandemie machte uns zwischen 2020 und 2022 einen Strich durch die Rechnung.

Faschingsveranstaltungen waren über den Zeitraum von zwei Jahren schlichtweg nicht durchführbar, das Vereinsleben fand online statt. Besonders hart traf uns das in der Faschingssaison 2021/2022, in welcher beispielsweise unser großes Prinzenpaar bereits vollständig startklar war, sein Amt aber nie antreten konnte.

Eines blieb über die ganzen Jahre allerdings gleich: Von solchen Rückschlägen ließen sich die Schlossfinken noch nie unterkriegen.



“Das Schönste am Karneval ist, dass er nur einmal im Jahr stattfindet. Was selten ist, wird höher geschätzt.”

Maisada Manet

2022

Sarah Tendyra und Fabian Tendyra

2022





1995

Letzter Kappenabend  
in der Mehrzweckhalle



1996

Erster Kappenabend  
in der Nordschwabenhalle



2025

Kappenabend HEUTE!

Und schon wieder Platzprobleme!

Der Umzug in die

# Nordschwabenhalle

1992-2003

Schon im Jahr 1990 machten erste Gerüchte die Runde: Die Schlossfinken könnten mit ihren Veranstaltungen von der Mehrzweckhalle in die größere Nordschwabenhalle umziehen.

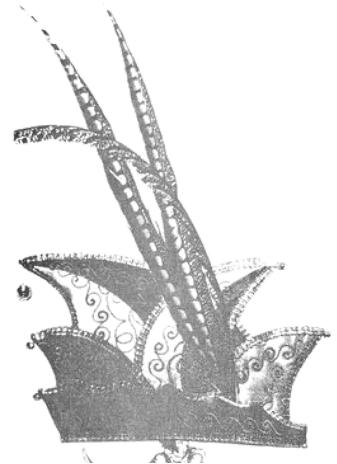
Tatsächlich fanden in diesem Jahr, am 3. und 4. Februar, aus Platzgründen erstmals zwei Kappenabende statt. Der Verein blieb seiner angestammten Heimat in der Mehrzweckhalle aber zunächst treu.

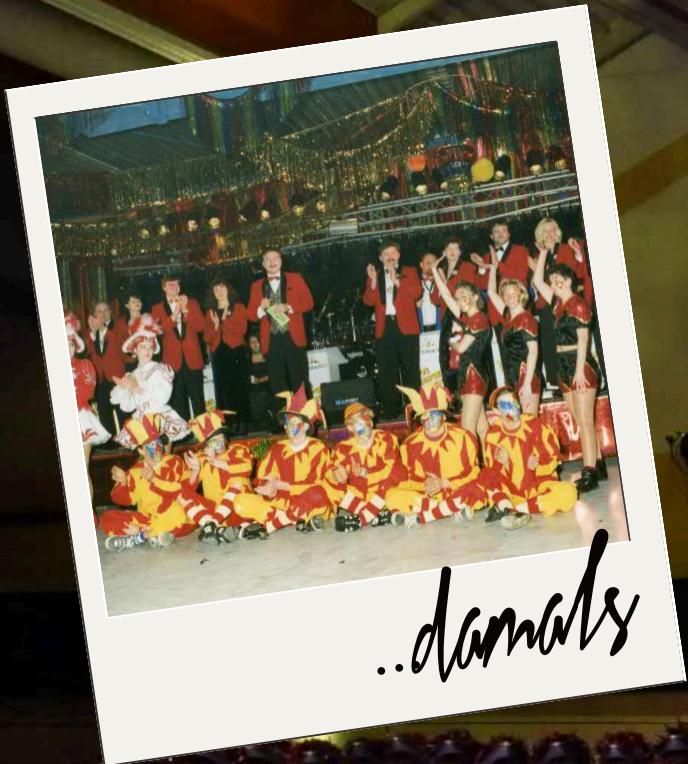
Erst 1996 zog der Kappenabend dauerhaft in die Nordschwabenhalle um, ein bedeutender Schritt in der Geschichte der Schlossfinken.

Der Wechsel brachte nicht nur organisatorische Vorteile, sondern prägte auch das Erscheinungsbild und das Erlebnis der Veranstaltungen nachhaltig.

Auch der Hofball war lange ein fester Bestandteil in der Mehrzweckhalle. Dort wurde er letztmalig 1999 gefeiert. Ab dem Jahr 2000 fand dieser dann in der Nordschwabenhalle eine neue Bühne und setzte dort die Tradition glamouröser Abende in einem neuen Rahmen fort.

Mit unserem 44-jährigen Jubiläum verließen wir schlussendlich die Mehrzweckhalle endgültig und zogen auch mit unserem Höchststädter Kinderball um.





*...heute*





Mit dem stetigen Wachstum unseres Vereins stießen wir bald an unsere räumlichen Grenzen, ein eigenes Vereinsheim wurde zur dringenden Notwendigkeit. Doch ein solches Projekt stellte uns vor große Herausforderungen: die finanziellen Mittel fehlten und der Weg zum eigenen Heim schien zunächst kaum machbar. Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher lokaler Firmen, finanzieller Zuschüsse der Stadt und nicht zuletzt dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitglieder wurde das Unmögliche möglich.

In tausenden freiwilligen Arbeitsstunden mit viel Herzblut, Schweiß und Zusammenhalt entstand innerhalb von nur 18 Monaten aus der zuvor errichteten Unterstellhalle unser Vereinsheim – ein Ort, der heute nicht nur als Zentrum unseres Vereinslebens dient, sondern auch als Symbol für das, was wir gemeinsam erreichen können. Im Jahr 1999 wurde unser Vereinsheim um eine Wagenbauhalle erweitert.

Die Platzprobleme hören  
nicht auf...

*...und manchmal  
werden Träume wahr!*



Die Höchststädter Schloßfinken freuten sich besonders, daß die Staatsministerin Monika Hohlmeier zur Einweihung ihres Heimanbaus gekommen war. Im Bild von links: Bürgermeister Gerhard Kormann, Schloßfinken-Vorsitzender Stefan Lenz, Staatsministerin Monika Hohlmeier und MdL Georg Winter.  
DZ-Bild: Marcus Merk

## Ministerin lobt Schloßfinken

Monika Hohlmeier bei Einweihungsfeier in Höchstädt

1992-  
2003

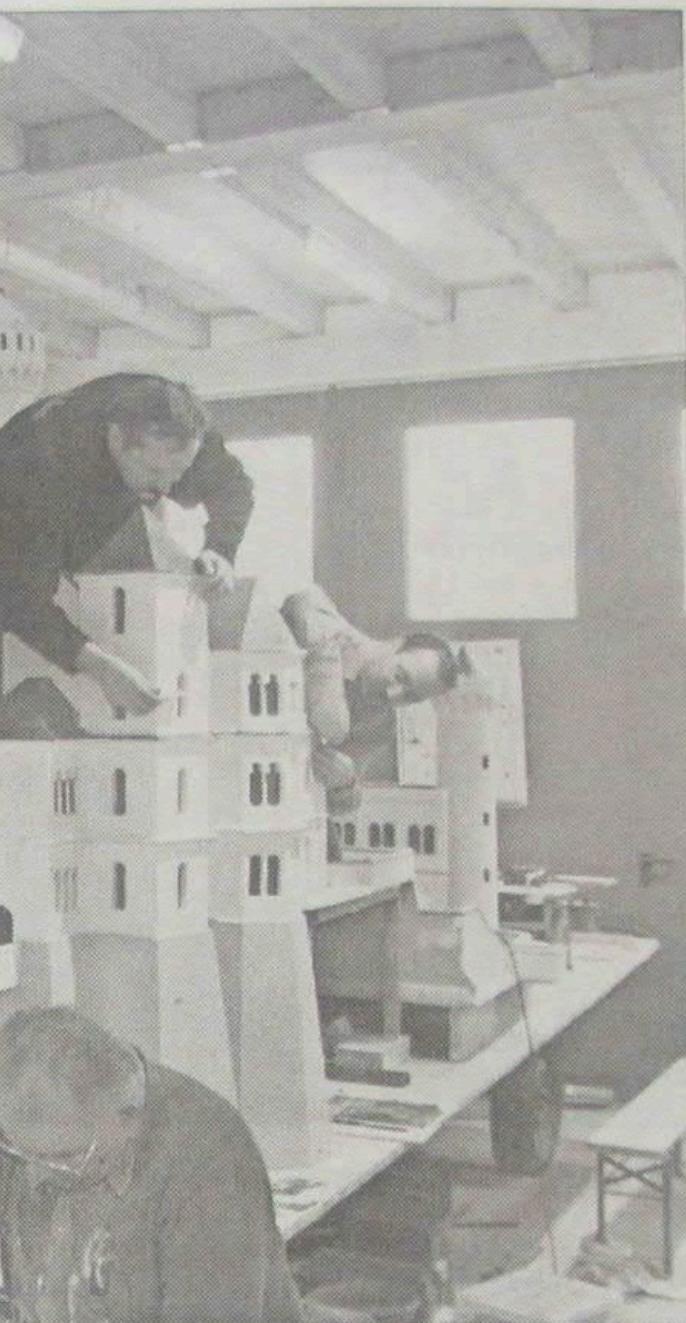
# Schloss Neuschwanstein

2001



45

Das Schloss Neuschwanstein bauen die Höchstädter Schlossfinken im Maßstab 1:20 nach. Seit Dezember 2001 ist die Arbeit für aufgewendet. Das Modell entsteht auf Grund einer Idee des Höchstädter Architekten Josef Weiß der



# Neuschwanstein als Prunkwagen

Schlossfinken bauen fieberhaft

Höchstädt (syla).

Die Idee hatte der Höchstädter Architekt Josef Weiß. Er baut seit 30 Jahren mit Leidenschaft immer wieder Wagen für die jeweiligen Faschingsumzüge. Für heuer setzt er eine besonders zündende Idee um: Schloss Neuschwanstein im Maßstab 1:20. Seine Helfer von der Faschingsgesellschaft unterstützen ihn bei der Realisierung des ehrgeizigen Projektes seit Dezember buchstäblich in Tag- und Nachtstunden. Bisher wurden über 5000 geleistet.

Das Schlossmodell, das eine Länge von sechs Metern aufweist, soll dem Höchstädter Prinzenpaar als attraktiver Rahmen für den Faschingsumzug am Sonntag, 18. Februar, um 14 Uhr dienen. Dazu haben sich acht Faschingsgesellschaften und zehn Musikkapellen sowie zahlreiche Fußgruppen angemeldet.

## Tausende Einzelteile

Wie Josef Weiß sagt, sei das Modell aus tausenden von Einzelteilen zusammengesetzt. Allein ein einziger Eckturm habe schon 70 davon. Das historische Gemäuer wird aus Massivholz gefertigt und soll später aufgestellt werden. Allein 10000 DM verschlingt das Projekt der Schlossfinken, die im Vereinsheim mit Dutzenden von Helfern aktiv sind.

zember haben sie rund 5000 Arbeitsstunden da-  
weiß detailgetreu. DZ-Bild: Marcus Merk

# Einmal Schlofi... ...immer Schlofi!

Ein Blick in unsere Vereinsgeschichte zeigt etwas ganz Besonderes: Viele unserer Mitglieder sind uns seit frühester Kindheit treu geblieben. Sie haben ihre ersten Schritte bei uns gemacht, haben als kleine Prinzessinnen gegläntzt und die tänzerische Karriere als große Prinzessin abgeschlossen.

Was dabei besonders ins Auge fällt: Die Farben, in denen sie einst auf der Bühne standen, sind ihre Farben geblieben.

Diese außergewöhnliche Beständigkeit und Verbundenheit zeigen, dass unser Verein weit mehr ist als nur ein Hobby – er ist eine Herzensangelegenheit, ein Zuhause, eine Familie.

2008 Michelle Lindtner und  
Gregor Becker



2025 Michelle Lindtner und  
Simon Frey





2001 Sarah Balletshofer und  
Sven Pogoreutschnig



2022 Sarah Tendyra und  
Fabian Tendyra

1989 Ulrike Linder und  
Johannes Linder



2004 Ulrike Linder und  
Stefan Probst





1971 Schloss Höchstädt



2024 Schloss Höchstädt



1981 Guglhupf



1986 Schwan



1989 Delfine



2014 Schlofi 1 - Disney Auto

# Umzugswägen

In den vergangenen Jahrzehnten entstanden bei den Schlossfinken zahlreiche aufwendig gestaltete Prinzenwägen, die unsere Umzüge geprägt haben.

Alles begann mit dem Höchstädter Schloss – unser erster Wagen, der uns bis heute begleitet und ein Stück Vereinsgeschichte auf Rädern ist. Es folgten viele kreative und farbenfrohe Motive: der Höchstädter Guglhupf, Blumen, Schwäne, Narrenkappen und sogar Delfine schmückten unsere Umzüge und sorgten Jahr für Jahr für staunende Blicke.

Ein besonderes Highlight war der bislang aufwendigste Umzugswagen: Schloss Neuschwanstein. Dieses eindrucksvolle Bauwerk auf Rädern begeisterte nicht nur das Publikum, sondern legte auch den Grundstein für eine freundschaftliche Verbindung zum Faschingsverein Schwangau.



1997 Tiger



2019 Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskapelle aus Schwangau beim Höchstädter Umzug



51

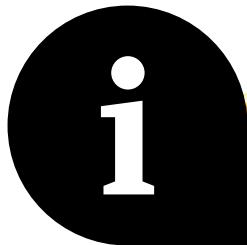
2016 Unser Schloss Neuschwanstein vor dem Original in Schwangau



Unser Schloss Neuschwanstein ist nicht nur ein echter Blickfang, es durfte auch schon mehrfach auf Reisen gehen. So war es bereits zu Gast beim Musikverein Schwangau, nahm am festlichen Oktoberfestumzug in München teil und war sogar Teil der Landesgartenschau in Heidenheim.

# 2003-2014

Die Schlossfinken-Familie *wächst!*



- 2004 33-jähriges Jubiläum mit großem Jubiläumsball
- 2004 1. Prinzenpaarempfang vor dem Umzug im Höchststädter Rathaus
- 2006 Gründung unseres Männerballetts, den "Pjokuts"
- 2007 Verleihung der ersten Stauferlöwen bei den Schlossfinken für mehr als 22 Jahre verantwortungsvolle Tätigkeit im Verein
- 2007 Unser Schloss Neuschwanstein war Teil des Oktoberfestumzuges in München
- 2008 Gründung der Teeniegarde und des Teenieshowtanzes
- 2009 Bau eines neuen Umzugswagens für die kleinen Prinzenpaare

2004 1. Prinzenpaarempfang im Rathaus



2007 1. Auftritt des Männerballetts





2007 1. Stauferlöwenverleihung an Ulrich Lenz, Jürgen Weißenburger und Sylvia Balletshofer

2008 Einführung der Teeniegarde





Schlossfinken

...mehr als nur Fasching!





## *Gut vernetzt!*

Ein starkes Netzwerk lebt von Geben und Nehmen, genau das zeichnet unser Engagement in Höchstädt aus. Mit viel Herzblut und Einsatz für die Gemeinschaft bringen wir uns in das städtische Leben ein. Die enge Zusammenarbeit mit anderen Vereinen liegt uns dabei besonders am Herzen.

Unserer Mitwirkung zeigt sich bei Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Höchstädter Stadtfest, der Frauenwelt, dem Jubiläum "160 Jahre Freiwillige Feuerwehr" oder dem 500-jährigen Jubiläum der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt.





“Wenn keine Narren auf der Welt wären, was wäre dann die Welt?”

Johann Wolfgang von Goethe

# 2014-2025

Neue *Veranstaltungen*  
Neue *Formate*



2023 Teenie-Dance-Night



In den letzten Jahren hat sich unser Vereinsleben spürbar weiterentwickelt – auch in puncto Veranstaltungen. Aus einer lang gehegten Idee wurde 2018 Wirklichkeit, als unser erster Weiberball in der KIM-Halle auf dem SSV-Gelände in Höchstädt stattfand. Seither ist er ein beliebtes Highlight für Frauen aus Höchstädt und der Umgebung. In der Saison 2019/2020 wurde die Teenie-Dance-Night ins Leben gerufen: Ein Abend voller mitreißender Shows, bei dem Teenie-Gruppen sogar über die Landkreisgrenzen hinaus den Weg zu uns fanden. Für Erwachsene kam 2023 der Narrenball hinzu. 2024 wurden beide Events erstmals aus organisatorischen Gründen zur Schlofi-Dance-Night zusammengelegt. Auf Wunsch unserer großen Mannschaft feierten wir in der Gemeindehalle Blindheim 2022 und 2023 im Mai jeweils “DIE Party”.



2025 Schlofi-Dance-Night





SCHLOSSFINKEN HÖCHSTÄDT/BLINDHEIM PRÄSENTIEREN

NICHT IRGEND EINE, SONDERN **DIE** UNKOMPLIZIERTESTE, UNVERGESSLICHE

# PARTY

2022 + *2023*





2024 Weiberball "Zauberhafter Märchenwald"



2023 Weiberball "Zirkus"

# Weiberball

- 2018 Die 7 Weltmeere
- 2019 Dschungelfieber
- 2020 Willkommen im Wunderland
- 2023 Zirkus
- 2024 Zauberhafter Märchenwald
- 2025 Space - eine Reise durch Raum und Zeit



2025 Begräbnis Kehraus



“...Brüder und Schwestern im Suff, wir segnen ihn mit Wasser, das uns wieder Neutralität schenken möge, bevor wir ihn beisetzen auf'm Misthaufen beim Bloicher. Da soll er ruhen und schlafen bis er uns wieder auferstehe am 11. Tag im 11. Monat, in der 11. Stund' und 11. Minut' - damit sich die Schrift erfülle...”



2015 Begräbnis Kehraus

Nach langer Pause kehrte eine alte Tradition zurück: Am Kehraus findet seit 2015 wieder ein närrisches Begräbnis statt.

Mit viel Theatralik, Humor und einem Hauch Wehmut wird „Carnevallus Fasching“ feierlich im Sautrog zu Grabe getragen. Begleitet von Trauermusik, schwarzen Schleiern und letzten närrischen Worten verabschieden wir die fünfte Jahreszeit, natürlich nicht ohne ein Augenzwinkern.



2016

Im Jahr 2016 durften wir unserem Patenverein Laudonia herzlich zum 66-jährigen Jubiläum gratulieren. Als bleibendes Zeichen unserer Verbundenheit haben wir gemeinsam einen Freundschaftsbaum vor dem Vereinsheim in Lauingen gepflanzt.



## *Freundschaftsbaum*

*zum 66-jährigen Jubiläum der  
Fasnachtsgesellschaft Laudonia e.V.*

*gestiftet vom Patenverein  
Schlossfinken Höchstädt-Blindheim e.V.*

*Anno 2016*

*Baum:*

*Königliche Winterbirne Josephine von Mecheln*

## Unsere Reise in die sozialen Netzwerke:

# Fasching digital!

Über die Jahre hinweg haben sich auch im Fasching die Kommunikationswege verändert. Soziale Netzwerke wurden dabei immer wichtiger – für Sichtbarkeit, Austausch und Gemeinschaftsgefühl.

Heute können uns unsere Follower die ganze Saison über begleiten: Ob Einblicke in das Training der Gruppen, Kostümvorschauen oder Highlights von Auftritten. Online ist man fast live dabei. Fasching findet längst nicht mehr nur auf der Bühne statt, sondern auch in der Story, im Feed und auf dem Handybildschirm.

Auch unser Corporate Design hat sich weiterentwickelt: Ein modernes Logo und ein einheitlicher Auftritt, sowohl online als auch offline, sorgen für Wiedererkennung.

Unsere Vereinsfarben Rot und Gelb prägen dabei das Erscheinungsbild.

Zum Kappenabend 2025 wurde unsere ganz eigene KI „FinKI“ als ein digitales Highlight ins Leben gerufen, das für jede Menge Unterhaltung sorgte. Mit Witz, Charme und überraschend viel regionaler Würze zeigte FinKI, wie humorvoll die Digitalisierung sein kann. Ein gelungener Beweis dafür, dass Technik und Tradition bestens zusammenpassen!





Mit Schwung in die

*Zukunft!*

Was die Zukunft bringt, weiß niemand - auch ich nicht, obwohl ich eine KI bin! Aber eines ist sicher: Das Lachen, die Heiterkeit und die Fröhlichkeit sollen in Höchstädt auf jeden Fall weiterleben.

Und keine Sorge! Ich bleibe am Ball: Ich kenne bestimmt auch weiterhin die neuesten Daten und Fakten und zwitschere sie munter weiter.

Auf viele weitere bunte Jahre – mit Herz, Humor und einem Hauch Hightech!



07



## Königliche Bekanntmachung

Betreff: Höchst Erschröckliches Spektakel!

Am Sonnabend, den 25. Januar im Jahre des Herrn 2026,  
um 18 Uhr wird auf dem ehrwürdigen Marktplatz zu  
Höchstädt das allseits gefürchtete und doch von Volke  
herbeigesehnte

## Malefizgericht

vollzogen.

Vor das hohe närrische Tribunal tritt:

Der Faschingsmuffel Jammermeier,  
angeklagt des wiederholten Murrens, Meckerns und des  
unerhörten Verweigerns närrischer Freude.

Nach langem Verhör und großem Geplänkel ward der  
Angeklagte zum Tode durch den Strang verurteilt! Die  
Hinrichtung soll vor aller Augen geschehen - auf dass ein  
Exempel statuiert werden!

Ein Schauspiel für Jung & Alt - Volksspaß ist garantiert!  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
Erscheinet zahlreich mit lautem Gelächter!

Höchstädt a. d. D., den 15. November 2025

## Schlosssinken

*Save the date!*

# Das Schlossfinken Archiv

Ein besonderer Dank gilt Elke Deininger, die sich mit viel Leidenschaft und Engagement um das Archiv der Schlossfinken kümmert.

Mit großem Einsatz sammelt, sortiert und bewahrt sie Fotos, Erinnerungen und Dokumente auf, damit unsere Vereinsgeschichte lebendig bleibt und nicht in Vergessenheit gerät.

Habt auch ihr noch alte Bilder oder Erinnerungsstücke rund um die Schlossfinken zu Hause?

Dann freuen wir uns, wenn ihr euch bei Elke Deininger meldet – jedes Stück Geschichte zählt!



[archiv@schlossfinken.de](mailto:archiv@schlossfinken.de)



09074 6643

Unterstützt wurden wir bei dieser Zeitung außerdem von unserer digitalen Helferin „FinKI“ – einer KI, die nicht nur Daten kennt, sondern auch ganz passabel texten kann.

## IMPRESSUM

*Herausgeber*

Faschingsgesellschaft Schlossfinken  
Höchstädt-Blindheim e. V.

*1. Vorstand*

Bernhard Veh  
Lutzinger Str. 8  
89420 Höchstädt

*Auflage*

700 Stück

*Druck*

Roch Druck GmbH

*Satz*

Ann-Katrin Schmid

*Redaktion*

Ann-Katrin Schmid  
Marina Baumgartner  
Thomas Schmitt

*Fotos*

privat, Archiv Schlossfinken,  
Erfried Rösner, Isolde Saur

